

Rebo Landmaschinen

Expansion nach Schleswig-Holstein

Vier Standorte von Busch-Poggensee übernommen

REBO

LANDMASCHINEN



Das neue Vertriebsgebiet von Rebo Landmaschinen auf einen Blick.

Im Rahmen der erweiterten Gebietsverantwortung in Schleswig-Holstein übernimmt REBO Landmaschinen rückwirkend zum 1. Juli 2021 die Standorte Albersdorf, Lütjenburg, Dätgen und Diekhusen-Fahrstedt. Dies sei nach Verhandlungen mit dem ehemaligen John-Deere Vertriebspartner Busch-Poggensee ein wichtiger Schritt für ein nachhaltiges Wachstum und „dauerhaft hervorragenden“ Service an diesen Standorten, heißt es in einer Pressemitteilung. An den neuen Standorten werden die 90 Mitarbeiter ebenfalls übernommen.

„Wir sind zuversichtlich, den Erwartungen unserer Kunden auf Basis der großen Leistungsbereitschaft unseres Teams gerecht zu werden. Vorerst gilt es aber, unsere Kunden neu abzuholen und zu begeistern,“ so Alexander Bruns, Geschäftsführer bei REBO Landmaschinen. Große Teile Schleswig-Holsteins als Vertriebsgebiet zu gewinnen berge für REBO enorme Chancen. Da die Agrarstrukturen mit denen in Niedersachsen von Region zu Region durchaus verwandt sind, lassen sich viele Maschinen in beiden Gebieten optimal einsetzen.

In beiden Regionen wird REBO Landmaschinen vollumfänglich für die Produkte von John Deere, Kramer, Fliegl, Goma, Monosem und Pöttinger verantwortlich sein, wobei Siloking nur in Niedersachsen von REBO betreut wird. Die Hausmarke REBO Rack mit Ihrem Steel-Buddy, ein Systemumbau auf Basis des John Deere 6R, kann dahingegen im gesamten REBO-Gebiet und deutschlandweit angefragt werden.

Neben einer klaren und konzentrierten Markenpolitik sei dem Hause REBO aber vor allem ein fließender Übergang für die gewonnene Kundschaft in Schleswig-Holstein wichtig. „Bedanken möchten wir uns bei unseren Partnerbetrieben, die im neuen Gebiet eine wichtige Rolle spielen. Sie haben mit ihrem Werkstatt- und Ersatzteilservice kurzfristige Lücken kompetent geschlossen und sind ein langfristiger Bestandteil der REBO Vertriebsstrategie.“ erläutert Geschäftsführer Ignatz Kuhlmann. Die Geschäftsführung übernehmen Ignatz Kuhlmann und Alexander Bruns.